

Öko-Sortenempfehlungen 2026

Sommergerste

Hinweise zur Fruchtart

Für einen erfolgreichen Anbau von Braugerste eignen sich vor allem kühlere und höhere Lagen. Entscheidend ist, dass die von den Mälzereien geforderten Qualitätsparameter Rohprotein Gehalt < 11,5 %, Keimfähigkeit > 95 %, Vollgersteanteil > 90 % erreicht werden. Erfolgt die Braugerstenerzeugung im Vertragsanbau, werden die gewünschten Sorten in der Regel von den Mälzereien vorgegeben. Neu zugelassene Gerstensorten werden im Rahmen des sogenannten Berliner Programms auf ihre Mälz- und Braueignung geprüft. Auf Grundlage entsprechender Ergebnisse wird vom Sortengremium der Braugersten-Gemeinschaft e. V. eine Verarbeitungsempfehlung ausgesprochen. Damit soll die Markteinführung von Neuzüchtungen unterstützt werden. Die Empfehlungen sind auch für ökologisch erzeugte Braugerste relevant. Aus dem aktuellen Prüfsortiment im Öko-Anbau haben Avalon, Amidala, Lexy, LG Caruso und Sting eine Verarbeitungsempfehlung von der Braugersten-Gemeinschaft erhalten.

Bei der Sortenwahl von Futtergerste kommt es vor allem auf stabile, hohe Erträge und die Resistenzeigenschaften an. Bei den Krankheiten der Sommergerste sind an erster Stelle die Anfälligkeit gegenüber Mehltau und Zwergrost zu nennen. Die Züchtung auf Mehltairesistenz kann als eine Erfolgsgeschichte in der Kultur bezeichnet werden. Die meisten der in Deutschland in den letzten Jahren zugelassenen Sorten weisen eine hohe Widerstandsfähigkeit gegenüber Mehltau auf, da sie das Mlo11-Resistenzgen besitzen. Dieses Resistenzgen hat sich als sehr stabil erwiesen, entsprechende Sorten haben noch keinen nennenswerten Mehltaubefall gezeigt.

Da Sommergerste von den Getreidearten die schlechteste Unkrautunterdrückung aufweist, sollte außerdem auf die Pflanzenlänge und Bestandesdichte geachtet werden. Zwischen den längeren und den kurzen Sorten liegen die Unterschiede bei 10 bis 20 cm. Beim Bodendeckungsgrad zur Bestockung und der Massebildung in der Jugendentwicklung unterscheiden sich die Sorten im gegenwärtigen Prüfsortiment nur wenig. In den Öko-Landessortenversuchen (LSV) mit Sommergerste trat in den letzten Jahren nur sehr vereinzelt Lager mit einer geringen Sortendifferenzierung auf. Um das Risiko von Ernteverlusten durch Halm- und Ährenknicken zu begrenzen, sollte eine reifegerechte Ernte erfolgen.

Im Jahr 2025 lag das Kornertragsniveau trotz des von Trockenheit geprägten Frühjahres mit einem durchschnittlichen Ertrag von 60,0 dt/ha auf einem hohen Niveau, was einem Ertragszuwachs von 33 % gegenüber 2024 entspricht. Das Hektolitergewicht liegt auf dem Niveau der Vorjahre und reicht von 44,9 kg/hl bei der Sorte Lexy bis zu 52,3 kg/hl bei der Sorte Sting. Der Rohprotein Gehalt fällt im Vergleich zum Vorjahr mit im Mittel 10,6 % etwas höher aus, liegt aber dennoch bei nahezu allen Sorten unterhalb des für Braugerste geforderten Gehaltes von 11,5 %. 2025 fiel der Anteil in der Sortierung > 2,5 mm ähnlich aus wie 2024 und liegt in einem Bereich von 84,6 % bei der Sorte Lexy bis 93,9 % bei der Sorte Gretchen d. h. der von den Abnehmern geforderte Anteil von mindestens 90 % wird nicht immer erreicht.

Sortenempfehlungen

Braugerste: Amidala, LG Caruso

Futtergerste: LG Caruso

Hinweise zu geprüften Sorten

Avalon wurde bereits 2012 zugelassen, ist aber weiterhin eine im Öko-Anbau verbreitete Braugerstensorte mit ansprechender Qualität. Im Körnertrag liegt sie allerdings auf einem niedrigen Niveau und verzeichnet innerhalb der einzelnen Jahre größere Schwankungen im Ertrag. Hervorzuheben ist eine gute Zwergrostresistenz, die Anfälligkeit gegenüber Mehltau ist hingegen höher. Das Stroh erreicht eine kurze bis mittlere Länge.

Amidala erreichte mehrjährig stabile, leicht unterdurchschnittliche Körnerträge. Die kurzstrohige Sorte weist eine gute Widerstandsfähigkeit gegenüber Mehltau auf. Qualitativ überzeugt die Braugerste mit hohen Vollgersteanteilen und meist niedrigen Rohproteingehalten sowie mittleren bis hohen Hektolitergewichten.

Lexy fiel in den drei Prüfjahren 2023 bis 2025 von einem hohen auf ein niedriges Körnertragsniveau ab und erreicht im mehrjährigen Vergleich ein mittleres Niveau, ähnlich wie Amidala. Die Sorte mit kurzen Stroh und geringer Mehltauanfälligkeit bringt niedrige Rohproteingehalte. Die Vollgersteanteile liegen unterhalb der Werte von Amidala und auch die Hektolitergewichte sind vergleichsweise niedrig.

LG Caruso konnte mehrjährig mit sehr hohen Körnerträgen überzeugen. Die Braugerste schnitt mehrjährig als eine der ertragsstärksten Sorten auf Futtergerstenniveau ab und hebt sich somit deutlich von den anderen potenziellen Braugerstensorten im Prüfsortiment ab. Die Züchtung mit kurzem bis mittellangem Stroh zeigte bisher eine geringere Anfälligkeit für Zwergrost und weist eine gute Mehltauresistenz auf. Die gute Qualität der Sorte wird unter anderem durch hohe Vollgersteanteile unterstrichen. Die Sorte kommt sowohl für eine Brau-, als auch eine Futternutzung in Frage.

Sting verbesserte sich im zweiten Prüfjahr von einem mittleren auf ein hohes Körnertragsniveau und liegt somit mehrjährig knapp unterhalb von LG Caruso. Die kurze Braugerste überzeugte zugleich mit guten Qualitätseigenschaften, die Mehltauanfälligkeit von Sting ist höher.

Kosima ist eine Neuzulassung aus 2025. Die Sorte stand in der Öko-Wertprüfung und erzielte mehrjährig stabile mittlere Körnerträge. Kosima weist eine mittlere Stohlänge und eine gute Mehltauresistenz auf. Nach einer vorläufigen Einstufung verfügt sie über eine gute Qualität, allerdings bei vergleichsweise niedrigem Hektolitergewicht, das zwischen Lexy und LG Caruso einzuordnen ist. Das Sortengremium der Braugersten Gemeinschaft e. V. bewertet die Verarbeitungseigenschaften von Kosima, die zusammen mit den konventionellen Neuzulassungen beurteilt wurde, als sehr positiv.

RGT Planet ist nach Avalon die älteste Sorte im aktuellen Prüfsortiment und wurde 2014 zugelassen. Die Sorte war aufgrund ihrer Ertragsstärke als Futtergerste prädestiniert und hob sich deutlich vom damaligen Sortenrepertoire ab. Im gegenwärtigen Sortiment kann RGT Planet ertraglich allerdings nicht mit den neueren Futtergersten mithalten und fiel in den letzten drei Prüfjahren kontinuierlich von einem mittleren auf ein niedriges Ertragsniveau ab. Neben dem kurzen bis mittleren Wuchs ist sie durch gute Resistenzeigenschaften gekennzeichnet, insbesondere gegen Mehltau. Die Sorte wurde zwar im Rahmen des „Berliner Programms“ auf ihre Braueignung untersucht, hat aber keine Verarbeitungsempfehlung erhalten. Ob dennoch eine Vermarktung als Braugerste möglich ist, sollte mit dem Verarbeiter geklärt werden.

LG Rumba überzeugte mehrjährig als ertragsstärkste Sorte im gegenwärtigen Prüfsortiment mit stabilen Erträgen auf sehr hohem Niveau. Die Sorte bringt ein gutes Resistenzprofil mit, sowohl gegenüber Mehltau, als auch Zwergrost und ermöglicht höhere Hektolitergewichte. Der Rohproteingehalt liegt auf dem Niveau von Lexy im niedrigen Bereich. Das Stroh der Futtergerste ist kurz bis sehr kurz.

Gretchen präsentierte sich dreijährig mit schwankenden Körnerträgen, konnte 2025 allerdings das überdurchschnittliche Ertragsniveau aus 2024 bestätigen. Die Sorte weist ein kurzes bis mittellanges Stroh und eine gute Mehltäuresistenz auf. Gretchen lässt nach bisherigen Ergebnissen mit einem hohen Vollgerstenanteil und einem hohen Hektolitergewicht auf dem Niveau von Amidala eine gute Qualität erwarten, der Rohproteingehalt liegt im mittleren Bereich.

Grandiosa stammt aus biologisch-dynamischer Züchtung und wurde 2024 nach Durchlaufen der Öko-Wertprüfung zugelassen. Der Körnertrag liegt auf einem niedrigen Niveau. Mit 23 cm über dem Sortenmittel war sie die längste Sorte im aktuellen Prüfsortiment und weist ein gutes Resistenzprofil mit geringen Anfällen gegenüber Mehltau und Zwergrost auf. Sie weist nach bisherigen Ergebnissen ausgesprochen hohe Hektolitergewichte auf. Auch die Rohproteingehalte liegen nach vorläufiger Einstufung im hohen Bereich.

Mit **Belladonna** und **KWS Enduris** wurden 2025 zwei Neuzulassungen in das Prüfsortiment aufgenommen, die beide ebenfalls in das „Berliner Programm“ aufgenommen wurden und auf ihre Verarbeitungseignung geprüft werden. Belladonna erzielte im ersten Prüfjahr die höchsten Körnerträge des Sortiments bei guten Qualitätseigenschaften und mittlerer Blattgesundheit. KWS Enduris schneidet mit einem mittleren Körnertrag ab.

Körnertrag und Eigenschaften von Sommergerste

	Körnertrag (relativ)					Pflanzenlänge	Mehltäuresistenz	Zwergrostresistenz	Rohproteingehalt	Sort. > 2,5 mm	HL-Gewicht
	2023	2024	2025	2024-2025	2020-2025						
Anz. Orte	4	4	4	8							
Avalon*	90	85	99	92	91	k-m	0/-	+	0	0/+	0/+
RGT Planet	100	96	94	95	98	k-m	+	0	0/-	0/+	0/+
Amidala*	99	99	96	98	97	k	+	0	0/-	+	0/+
Lexy*	103	97	95	96	99	k	+	0	0/-	0	0/-
LG Rumba	112	110	106	108	109	sk-k	+	+	0/-	0/+	0/+
LG Caruso*	105	110	108	109	106	k-m	+	0	0/-	+	0/+
Gretchen	89	103	103	103	97	k-m	+	0	0	+	0/+
Sting*		101	106	104		k	0/-	0	0/-	0/+	0/+
Grandiosa		98	93	95	90	l	+	+	(+)	(+)	(+)
Kosima	102	101	99	100	101	m	+	0	(0/-)	(0/+)	(0)
Belladonna			110			(k)	(0)	(0/+)	(0)	(0)	(0/+)
KWS Enduris			101			(m)	(+)	(0/+)	(0)	(0/+)	(0)
BB (dt/ha)	47,8	45,2	60,0	51,6	50,8						

Löss-Standorte Mittelsömmern (TH), Dornburg (TH), Bernburg (ST); V-Standort Forchheim (SN)

BB (Bezugsbasis) = Mittel der dreijährig geprüften Sorten (Avalon, RGT Planet, Amidala, Lexy, LG Rumba, LG Caruso, Gretchen, Kosima)

Ertrag 2020-2025: Adjustierte Mittelwerte (Sorte mindestens in 3 Jahren und an 11 Orten geprüft)

Pflanzenlänge: sk = sehr kurz, k = kurz, m = mittel, l = lang;

Einstufung Resistenzen, Sortierung, HLG: ++ = sehr hoch, + = hoch, 0 = mittel, - = gering, -- = sehr gering

Einstufung Rohproteingehalt: + = hoch: 0 = mittel; - = gering; () = vorläufige Einstufung

*Sorte mit Verarbeitungsempfehlung der Braugersten-Gemeinschaft e. V.

Eigenschaften von weiteren Sommergerstensorten (2025 nicht mehr im Prüfsortiment)

	Prüfzeitraum	Ertrag	Pflanzenlänge	Mehltau-resist.	Zwergrost-resist.	RP-Gehalt	Sort. > 2,5 mm	HL-Gewicht
Eunova	2004-2020	0	m	0	0/+	0/+	0/-	+
Solist*	2014-2020	-/0	k	+	0	0	0	0
Odilia	2015-2020	-/--	m-l	+	0	0/+	0	0
Accordine*	2018-2021	0	k-m	+	+	0	0/+	0
Leandra*	2019-2022	0	k	+	+	0	0	0/-
Applaus	2021-2022	0/+	k	+	+	0/-	-	0
KWS Jessie*	2021-2022	0	k	+	0/+	0	0	0
Tolstefix	2018-2024	-	m-l	0/-	0	0	+	+
Kimberly	2021-2024	0/+	k-m	+	0	+	0	0/-
Elfriede	2022-2024	0	m	+	+	0/+	+	+

*Sorte mit Verarbeitungsempfehlung der Braugersten-Gemeinschaft e. V.

Hinweis: Die Einschätzungen beziehen sich auf die Prüfzeiträume bis 2024. Insbesondere die Resistenzen gegen Krankheiten können sich geändert haben.